

Bonn, 6. April 1904.

Darüber das Mitabdruck aus den Monumenta Germaniae historica Dr. W. Levison über seine Tätigkeit im Römisch-jahr 1903.

Über meine Tätigkeit seit den Monumenta Germaniae historica im Römisch-jahr 1903 habe ich folgenden Bericht zu stellen:

Wenig als ich immer hat vorzugesandten Jahr bin ich in den angedachten Jahr mit dem Vergleich von Handschriften beschäftigt gewesen. Da seit Oktober 1903 meine Übersiedlung nach Bonn bestand, so unglücklich die Witterung von Bonn aus Dr. Kersch nach Möglichkeit nach Bonn in Breslau einzunehmen Handschriften, die seit den folgenden Band der Scriptores rerum Merovingicarum nach französischer waren, und ebenso ist viel auf in Bonn der größte Teil meiner Zeit durch Lektionen in Römisch genommen worden, namentlich sind die Handschriften der Vita Columbarii des Jonas und der Vitae Bonifatii, von der letzteren hat besonders der umfangreiche Text Otton's viele Arbeit erfordert, das sind jetzt alle Handschriften bis auf einen geringen Rest ungleich und unterste für einen großen Teil der übrigen Zeit wiederum auf weißt und der letzten Monate der Aufzeichnung der seit der Abteilung benutzten Handschriften von Hailigensleben, die der Abschluss der letzten Bandes bilden soll. Abgesehen von den kleinen Klagen wegen, die während der letzten der